

I. N. ARTAMONOVA

DEUTSCHLAND

2018

САРАТОВСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ ИМЕНИ Н. Г. ЧЕРНЫШЕВСКОГО

И. Н. АРТАМОНОВА

ГЕРМАНИЯ

САРАТОВ 2018

САРАТОВСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ ИМЕНИ Н. Г. ЧЕРНЫШЕВСКОГО

УДК 811.112.2 (075.8)

ББК 81.2 Нем – 923

А 86

Артамонова И.Н.

А 86 Германия / И.Н. Артамонова. – Саратов: ООО «АМИРИТ», 2018. – 50 с.

Работа издана в авторской редакции

Данное учебное пособие может быть использовано в качестве основной и дополнительной литературы для проведения аудиторных занятий и самостоятельной работы студентов на факультете психолого-педагогического и специального образования. Материалы представленного пособия соответствует Рабочей программе дисциплины «Иностранный язык (немецкий)».

УДК 811.112.2 (075.8)

ББК 81.2 Нем – 923

© И.Н. Артамонова 2018

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Kontinent: Europa

Hauptstadt : Berlin

Amtssprache: Deutsch

Währung: 1 Euro (Euro) = 100 Cent

Bevölkerung: 82.792.351

Fläche: 357167,94 km²

Grenzlänge: 3.621,00 km

Grenzländer: Österreich, Belgien, Tschechien, Dänemark, Frankreich, Luxemburg, Niederlande, Polen, Schweiz

Staatsreligion: keine

Auto-Kennzeichen: D

TLD (top-level domain): .de

Telefon-Vorwahl: +49

Zeitzone: MEZ (*mitteleuropäische Zeit среднеевропейское время*)

Regierungsform: Demokratisch-parlamentarischer Bundesstaat

Staatsoberhaupt: Bundespräsident

Regierungschef: Bundeskanzler

Nationalfeiertag: 3. Oktober

GEOGRAPHISCHE LAGE DER BUNDESREPUBLIK



Deutschland liegt in der Mitte Europas und grenzt an Dänemark im Norden, an Polen und Tschechische Republik im Osten, an Österreich und die Schweiz im Süden, an Frankreich, Luxemburg, Belgien und die Niederlande im Westen. Deutschland hat also Grenzen zu neun Ländern Europas. Die Nord- und Ostsee bilden eine natürliche Grenze im Norden. Von 1945 bis 1990 war Deutschland in zwei Staaten geteilt. Am 3.

Oktober 1990 hat sich Deutschland wiedervereignet. Nach der Wiedervereinigung beträgt die Fläche des Landes 357 000 Quadratkilometern, die Bevölkerungszahl – über 82 Millionen Einwohner.

Die deutschen Landschaften sind vielfältig und reizvoll. Das sind das Norddeutsche Tiefland, das Mittelgebirge und das Alpenvorland mit dem Alpenland. Der höchste deutsche Berg die Zugspitze (2962 m) liegt in den Bayerischen Alpen. Der größte Fluss Deutschlands ist der Rhein (1320 km). Er entspringt in den Alpen und mündet in die Nordsee. Die anderen großen Flüsse sind die Elbe, die Weser, die Donau. Der größte Binnensee ist der Bodensee. Er liegt im Süden des Landes. Deutschland ist eine dicht besiedelte Region Europas. Fast 90 % der Gesamtfläche sind Äcker, Wiesen und Wälder. Die Wälder nehmen fast ein Drittel des Landes ein.

Gut bekannt sind der Schwarzwald und der Thüringer Wald.

Klimatisch liegt Deutschland in einer Zone, in der es keine extremen Temperaturen gibt. Im Sommer ist es nicht sehr warm, im Winter nicht sehr kalt. Das Klima ist gemäßigt mit Niederschlägen zu jeder Jahreszeit. Das Wetter ist oft wechselhaft.

Wortschatz zum Text

grenzen an (Akk.) – <i>граничить с</i>	entspringen (a, u) – <i>вытекать</i>
vielfältig – <i>многообразный</i>	münden – <i>впадать</i>
reizvoll – <i>привлекательный</i>	besiedeln – <i>заселять</i>
die Fläche – <i>площадь</i>	der Acker (ä,-) – <i>поле</i>
die Tiefebene – <i>низменность</i>	die Wiese (-n) – <i>луг</i>
das Tiefland – <i>низменность</i>	der Wald (ä,-er) – <i>лес</i>
das Mittelgebirge – <i>горы средней высоты</i>	einnehmen (a, o) – <i>занимать</i>
das Alpenvorland – <i>предгорье Альп</i>	gemäßigt – <i>умеренный</i>
der Binnensee – <i>озеро</i>	wechselhaft – <i>изменчивый, переменчивый</i>

Aufgaben zum Text

1. Sagen Sie anders.

1. Deutschland ist ein Staat in Mitteleuropa.

2. Die Nachbarstaaten Deutschlands sind Dänemark, Polen, die Tschechische Republik, Österreich, die Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Belgien und die Niederlande.

3. Das Territorium des Landes umfasst rund 357 000 Quadratkilometer.

4. Die Einwohnerzahl beträgt etwa 82 Mio.

5. Die deutschen Landschaften sind verschieden.

6. Die Wälder sind ein typisches Merkmal der Natur Deutschlands.

7. Das Wetter verändert sich oft.

2. Stellen Sie die Fragen zu den unterstrichenen Wörtern an Ihren Nachbarn.

1. Die Oder bildet die natürliche Grenze zu Polen.

2. Die Grenze zur Tschechischen Republik verläuft durch das Erzgebirge.

3. Der Fluss Rhein ist der längste Fluss in Deutschland.

4. Deutschland grenzt im Norden an Dänemark.

5. Der größte See ist der Bodensee.

6. Der höchste deutsche Berg die Zugspitze liegt in den Bayerischen Alpen.

7. Die deutschen Landschaften sind das Norddeutsche Tiefland, das Mittelgebirge, das Alpenvorland mit den Alpen.

8. Die Nord- und die Ostsee bilden eine natürliche Grenze im Norden.

3. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Wo liegt Deutschland?

2. An welche Länder grenzt Deutschland im Osten (Süden, Westen, Norden)?

3. Was bildet die Grenze im Norden?

4. Was sind die wichtigsten Landschaften Deutschlands?

5. Wie heißt der höchste deutsche Berg? Wo liegt und wie hoch ist er?

6. Wie heißt der größte Fluss? Wo entspringt und wo mündet er?

7. Wo liegt der Bodensee?

8. Was bilden 90% der Gesamtfläche?

9. Welche Wälder sind gut bekannt?

10. Wie ist das Klima Deutschlands?

11. Wie groß ist die Fläche des Landes?

12. Wie viel Einwohner zählt Deutschland?

BUNDESREPUBLIK – STAAT, POLITIK, RECHT

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratisch-parlamentarischer Bundesstaat, der aus 16 Bundesländern besteht. Das sind: Baden-Württemberg (Stuttgart), Bayern (München), Berlin, Brandenburg (Potsdam), Bremen, Hamburg, Hessen (Wiesbaden), Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin), Niedersachsen (Hannover), Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf), Rheinland-Pfalz (Mainz), Saarland (Saarbrücken), Sachsen (Dresden), Sachsen-Anhalt (Magdeburg), Schleswig-Holstein (Kiel) und Thüringen (Erfurt). Jedes Bundesland hat eine eigene Verfassung, eine eigene Regierung und ein eigenes Parlament, den Landtag. Berlin, Bremen und Hamburg haben einen Senat.

Die Hauptstadt Deutschlands ist Berlin. Mit seinen 3,6 Millionen Einwohnern ist es die größte Stadt des Landes. Die weiteren Großstädte sind Hamburg (über 1,8 Mio), München (über 1,4 Mio), Köln (über 1 Mio).

Nach Artikel 20 des Grundgesetzes ist die Bundesrepublik Deutschland “ein demokratischer und sozialer Bundesstaat”. Vier Prinzipien bestimmen die Staatsordnung der Republik: sie ist eine Demokratie, ein Rechtsstaat, ein Sozialstaat und ein Bundesstaat. Das Staatsoberhaupt des Landes ist der Bundespräsident (seit 2017 Frank-Walter Steinmeier). Er wird von der Bundesversammlung gewählt. Der Bundespräsident vertritt die Bundesrepublik völkerrechtlich: schließt Verträge mit anderen Staaten ab, empfängt Botschafter, ernennt und entlässt Bundesrichter, Bundesbeamte, Offiziere und Unteroffiziere. Er schlägt dem Bundestag einen Kandidaten für das Amt des Bundeskanzlers vor. Das Parlament Deutschlands heißt der Bundestag.



Der Deutsche Bundestag wird vom Volk auf 4 Jahre gewählt. Seine wichtigsten Aufgaben sind: die Gesetzgebung, die Wahl des Bundeskanzlers und die Kontrolle der Regierung. An der Spitze der Regierung steht der Bundeskanzler (seit 2005 Angela Merkel CDU), der die Richtlinien der Regierungspolitik bestimmt. Der Bundesrat, die Vertretung der Länder, besteht aus den Mitgliedern der Landesregierungen und wirkt an der Gesetzgebung mit.

Traditionell gibt es in Deutschland viele politische Parteien. Heutzutage zählt man über 40 politische Parteien und Gruppierungen. Die wichtigsten sind aber die SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands), die CDU (Christlich – Demokratische Union), die CSU (Christlich – Soziale Union), die FDP (Freie Demokratische Partei) und Bündnis 90/die Grünen.

Die Bundesflagge ist Schwarz – Rot – Gold. Das Wappen ist der einköpfige Adler. Das deutsche Geld ist der Euro (früher – die Deutsche Mark).

Wortschatz zum Text

das Bundesland (ä, -er) – <i>федеральная земля</i>	völkerrechtlich – <i>согласно нормам международного права</i>
die Verfassung – <i>конституция</i>	abschließen (o, o) – <i>заключать</i>
das Grundgesetz – <i>основной закон</i>	der Vertrag (ä, -e) – <i>договор</i>
die Regierung (-en) – <i>правительство</i>	empfangen (i, a) – <i>встречать</i>
die Staatsordnung (-en) – <i>государственный строй</i>	der Botschaftler (-) – <i>посол</i>
der Rechtsstaat (-en) – <i>правовое государство</i>	ernennen (a, a) – <i>назначать</i>
das Oberhaupt (ä, -er) – <i>глава государства</i>	entlassen (ie, a) – <i>снимать</i>
wählen – <i>выбирать</i>	vorschlagen (u, o) – <i>предлагать</i>
vertreten (a, e) – <i>представлять</i>	mitwirken – <i>участвовать, сотрудничать</i>
	die Gesetzgebung (-en) – <i>законодательство</i>
	das Wappen (-) – <i>герб</i>

Aufgaben zum Text

1. Ergänzen Sie die Sätze.

- 1) Die Bundesrepublik ist _____.
- 2) Der Staat besteht _____.
- 3) Jedes Bundesland hat _____.
- 4) Die Hauptstadt der BRD ist _____.
- 5) Berlin zählt _____.
- 6) Berlin ist die größte _____.
- 7) Die deutschen Großstädte _____.
- 8) Die Staatsordnung der Republik _____.
- 9) Der Bundespräsident ist _____.

- 10) Das Parlament der BRD _____.
- 11) An der Spitze der Regierung _____.
- 12) Der Bundeskanzler bestimmt _____.
- 13) In Deutschland gibt es _____.
- 14) Die wichtigsten Parteien sind _____.
- 15) Die Staatsflagge ist _____.
- 16) Das Bundeswappen ist _____.

2. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Aus wie viel Bundesländern besteht die BRD?

2. Welche Bundesländer liegen im Süden (Westen, Norden, Osten)?

3. Wie heißt das größte Bundesland?

4. Wie heißen neue Bundesländer (die ehemalige DDR)?

5. Wie heißt die Hauptstadt? Wie viel Einwohner zählt sie?

6. Welche Prinzipien bestimmen die Staatsordnung der Republik?

7. Wer schließt Verträge mit anderen Staaten ab?

8. Wie heißt der Bundespräsident der BRD?

9. Wie heißt das Parlament Deutschlands?

10. Wer steht an der Spitze der Regierung?

11. Welche Funktionen hat der Bundeskanzler?

12. Wie heißt der Bundeskanzler Deutschlands?

13. Was sind die wichtigsten Parteien Deutschlands?

14. Wie ist die Staatsflagge, das Staatswappen?

INDUSTRIE UND LANDWIRTSCHAFT

Die BRD gehört zu den führenden Industrieländern der Welt. Zu den bedeutenden Bodenschätzen des Landes gehören Stein- und Braunkohle, Salz. Es gibt Eisenerz, Erdöl und Erdgas, die in bedeutenden Mengen aber eingeführt werden. Solche Rohstoffe wie Zinn, Kupfer und andere werden auch importiert. Ihrer wirtschaftlichen Gesamtleistung nach nimmt die BRD den 4. Platz ein. Der Staat exportiert viele Waren ins Ausland: Maschinen, Fahrzeuge, pharmazeutische

Produkte, landwirtschaftliche Erzeugnisse. Jeder vierte Arbeitsplatz ist vom Export abhängig.

Die wichtigsten Industriezweige der BRD sind Steinkohlenbergbau, Metallurgie, Maschinenbau, Straßenfahrzeugbau (Automobilindustrie), Schiffbau, Luft- und Raumfahrtindustrie, feinmechanische, chemische, elektrotechnische, optische Industrie, Verbrauchsgüterindustrie, Nahrungs- und Genussmittelindustrie. Die größten Produktionszentren liegen in Nordrhein-Westfalen, Bayern, Niedersachsen und in einigen anderen.

Die Bundesrepublik verfügt auch über eine leistungsfähige Landwirtschaft. Die wichtigsten Anbauprodukte sind Brot- und Futtergetreide, Kartoffeln, Zuckerrüben, Gemüse, Obst, Wein. Es gibt auch Hühnerfarmen, Schweine- und Rindermästereien.

Die Forstwirtschaft und die Fischerei spielen auch eine große Rolle in der Struktur der bundesdeutschen Wirtschaft.

Wortschatz zum Text

die Gesamtleistung (-en) – <i>мощность</i> leistungsfähig – <i>мощный</i> den Platz einnehmen (а, о) – <i>занимать</i> der Handel – <i>торговля</i> abhängig sein von (D) – <i>быть зависимым от</i> der Steinkohlenbergbau – <i>добыча каменного угля</i> die Verbrauchsgüterindustrie – <i>производство товаров народного потребления</i>	die Nahrungs- und Genussmittelindustrie – <i>пищевая и вкусовая промышленность</i> der Beschäftigte (-en) – <i>занятые, работающие</i> ernähren – <i>кормить</i> die Forstwirtschaft (-en) – <i>лесное хозяйство</i>
---	---

Aufgaben zum Text

1. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Die Bundesrepublik Deutschland ist ein hochentwickeltes _____.
2. Die BRD ist _____.
3. Im Welthandel nimmt Deutschland _____ ein.
4. Maschinen, Fahrzeuge, pharmazeutische Produkte, landwirtschaftliche Erzeugnisse sind wichtige _____.

5. Steinkohlenbergbau, Metallurgie, Maschinenbau, Straßenfahrzeugbau sind _____.
6. Die BRD hat auch leistungsfähige _____.
7. Eine große Rolle in der Struktur der Wirtschaft spielen auch _____.

Exportgüter, Industrieland, einen der führenden Plätze, Forstwirtschaft und Fischerei, wichtige Industriezweige, rohstoffarm, Landwirtschaft

2. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Was gehört zu den bedeutenden Bodenschätzen Deutschlands?

2. Was wird eingeführt?

3. Welchen Platz nimmt die BRD ihrer wirtschaftlichen Gesamtleistung nach in der Welt ein?

4. Welche Waren exportiert der Staat ins Ausland?

5. Was sind die wichtigsten Industriezweige?

6. Wo liegen die größten Produktionszentren?

7. Wie entwickelt sich die Landwirtschaft in der BRD?

BERLIN



Berlin ist die Hauptstadt Deutschlands. Es zählt 3,4 Millionen Einwohner und ist die größte Stadt des Landes. Als Hauptstadt ist Berlin ein wichtiges politisches, wirtschaftliches, wissenschaftliches, kulturelles Zentrum und Verkehrsknotenpunkt.

Die Geschichte der Stadt geht in die ferne Vergangenheit zurück. Ihre erste urkundliche Erwähnung fällt auf das Jahr 1237. Berlin lag an den Handelswegen und entwickelte sich sehr schnell. Im 19. Jahrhundert war Berlin eine der größten und schönsten Städte Europas. 1871 wurde es zur Hauptstadt des deutschen Kaiserreiches. Am Ende des zweiten Weltkrieges lag das zerstörte Berlin in Ruinen. Die Zeit des Nationalsozialismus war für Deutschland zu Ende. Berlin wurde wieder aufgebaut. Seit 1948 bis 1989 war Berlin in zwei Teile geteilt, in West- und Ost-Berlin.



West-Berlin war das Gebiet des amerikanischen, französischen und britischen Sektors und der sowjetische Sektor (Ost-Berlin) wurde 1949 zur Hauptstadt der DDR. Die Berliner Mauer fiel erst 1989. Berlin wurde wieder zur Hauptstadt des

vereinten Deutschland.

Berlin ist eine Stadt der Kultur. Tausende Touristen kommen, um seine Sehenswürdigkeiten zu besichtigen, das Gestern und Heute der Stadt zu spüren. Berlin hat seine Wahrzeichen. Das eine ist der Turm der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. Das andere ist das über 200 Jahre alte Brandenburger Tor, das ein stummer Zeuge der deutschen Geschichte ist.



An der Kaiser-Wilhelm- Gedächtniskirche beginnt eine der beliebtesten Straßen der Berliner, der Kurfürstendamm, der von ihnen liebevoll “Ku-Damm” genannt wird. Die dreieinhalb Kilometer lange Straße wurde im 16. Jahrhundert angelegt und ist eine der lebhaftesten in Berlin. Und am Brandenburger Tor beginnt die über 300 Jahre alte Straße “Unter den Linden”. Mit der Humboldt-Universität, der Alten Bibliothek, dem Zeughaus und anderen historischen Bauten gehört sie zu den bekanntesten Straßen.



Weit bekannt sind auch Berliner Museen (das Pergamonmuseum, das Alte Museum, das Bode-Museum und viele andere) und Berliner Theater (die Deutsche Oper, die Linden-Oper, die Komische Oper, das Schiller-Theater u.a.).

Berühmte Vergangenheit und vielseitige Gegenwart liegen in Berlin beieinander. Das Europa-Center, das ein riesiges Einkaufs- und Unterhaltungszentrum ist, das Internationale Congress Centrum mit einem großen Messegelände und der

Alexanderplatz ("Alex") zeigen das heutige Berlin. Berlin ist eine Stadt, die einen Besuch lohnt.



Wortschatz zum Text

<p>in die Vergangenheit zurückgehen – <i>возвращаться в прошлое</i> fallen auf (Akk) – <i>приходиться,</i> <i>относиться к какому-либо времени</i> vereint – <i>объединенный</i> spüren – <i>чувствовать</i> ein stummer Zeuge – <i>молчаливый</i> <i>свидетель</i> liebepoll – (зд.) <i>с любовью</i></p>	<p>lebhaft – <i>жизнерадостный</i> riesig – <i>огромный</i> das Unterhaltungszentrum – <i>центр</i> <i>развлечений</i> das Messegelände – <i>место</i> <i>(территория) ярмарки</i> eine Stadt, die einen Besuch lohnt – <i>город, который стоит посетить</i></p>
--	--

I. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Wann wurde Berlin gegründet?

2. Warum entwickelte sich die Stadt schnell?

3. Wann wurde Berlin zur Hauptstadt des Deutschen Kaiserreiches?

4. Wie sah die Stadt nach dem 2. Weltkrieg aus?

5. Warum gab es seit 1948 West- und Ost-Berlin?

6. Wann fiel die Berliner Mauer?

7. Hat Berlin seine Wahrzeichen? Welche?

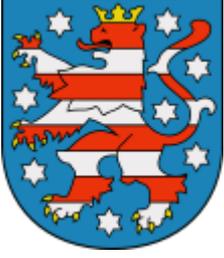
8. Wie heißen die beliebtesten Straßen der Berliner?

9. Wie sieht das heutige Berlin aus?

САРАТОВСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ ИМЕНИ Н. Г. ЧЕРНЫШЕВСКОГО

DIE BUNDESLÄNDER

<i>DAS WAPPEN</i>	<i>DAS BUNDESLAND</i>
	<p>Die Freie Hansestadt Bremen ist geprägt von Handel und Schifffahrt. Der südlichste deutsche Seehafen ist der größte Containerumschlagplatz Europas. Bremen hat sich jedoch auch zu einem entscheidenden Standort der Hochtechnologie entwickelt, und wissenschaftliche Einrichtungen, wie z.B. das Wegener-Institut für Meeres- und Polarforschung, genießen Weltruf.</p>
	<p>Die Freie Hansestadt Hamburg ist Deutschlands größter Seehafen und ein bedeutender Handelsplatz. Hamburg genießt einen Ruf als Wirtschaftsmetropole Handels- und Verkehrszentrum, aber auch als Stadt der Medien und Kultur.</p>
	<p>Berlin ist als ehemals geteilte Stadt und durch die Ereignisse am 9. und 10. November 1989 – die Öffnung der Mauer – in der Weltpresse häufig erwähnt worden. Das vereinte Berlin, in dem fast vier Millionen Menschen leben, ist nach dem 3. Oktober 1990 wieder Deutschlands Hauptstadt.</p>
	<p>Das Saarland gehört erst seit dem 1. Januar 1957 zur Bundesrepublik Deutschland. Die geographische Lage macht es zu einem Drehpunkt für den wirtschaftlichen und kulturellen Austausch mit Frankreich und Luxemburg. <i>Landeshauptstadt: Saarbrücken.</i></p>
	<p>Schleswig-Holstein ist das Bindeglied zwischen der Europäischen Union, Skandinavien und den Ostseeanrainerstaaten. Es liegt zwischen der Nord- und der Ostsee, war früher ein reines Agrarland, beherbergt aber heute nennenswerte mittelständische Industrie und ist vor allem für Touristen erschlossen. Die am meisten befahrene Wasserstraße der Welt, der Nord-Ostsee-Kanal, liegt hier. <i>Landeshauptstadt: Kiel.</i></p>

	<p>Thüringen wird auch „das grüne Herz Deutschlands“ genannt. Historisch und kulturell von großer Bedeutung ist Weimar, der Ort „der deutschen Klassik“. Hier haben Goethe und Schiller gelebt und hier trat 1919 die Nationalversammlung der Weimarer Republik zusammen. Auf der Wartburg in der Nähe von Eisenach übersetzte Martin Luther 1521 die Bibel ins Deutsche. <i>Landeshauptstadt: Erfurt.</i></p>
	<p>Der Freistaat Sachsen ist mit fast fünf Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste Land der fünf neuen Bundesländer. Sachsen ist ein stark industrialisiertes Land, in dem besonders der Braunkohleabbau eine Rolle spielt, Leipzig, die alte Messestadt, und Dresden, eine Stadt mit vielen Kunstwerken, gelten seit dem Herbst 1989 als die Wiege der Demokratiebewegung in der ehemaligen DDR. <i>Landeshauptstadt: Dresden.</i></p>
	<p>Rheinland-Pfalz ist ein wirtschaftlich starkes Land, besitzt daneben aber auch landschaftlich reizvolle Gebiete und ist für seinen Weinanbau bekannt. Städte wie Mainz, Worms, Speyer und Trier zeugen von der über 2000-jährigen Kulturgeschichte dieser Region. <i>Landeshauptstadt: Mainz.</i></p>
	<p>Sachsen-Anhalt ist das einzige der fünf neuen Bundesländer, das keine längere Geschichte hat. Es entstand in der Folge des Zweiten Weltkrieges. Es war das Zentrum der chemischen Industrie der ehemaligen DDR. Aber der Harz sowie landwirtschaftlich genutzte Gebiete kennzeichnen Sachsen-Anhalt heute auch als ein Bundesland mit attraktiven Seiten. Von Wittenberg ging Martin Luthers Reformation aus. <i>Landeshauptstadt: Magdeburg.</i></p>
	<p>Das Land Hessen liegt geographisch fast in der Mitte der Bundesrepublik Deutschland. In Frankfurt (Main) in der Paulskirche erarbeitete die Nationalversammlung 1848/49 einen ersten Verfassungsentwurf. Der große internationale Flughafen von Frankfurt hat Hessen zum Einfallstor für Reisende aus aller Welt gemacht. Die Europäische Zentralbank hat ihren Sitz in Frankfurt. <i>Landeshauptstadt: Wiesbaden.</i></p>

	<p>Mecklenburg-Vorpommern, das Land im Nordosten, ist vorwiegend landwirtschaftlich strukturiert. An der Küste, z.B. in Rostock, bestimmen jedoch der Schiffsbau und die Fischerei das Leben. Zahlreiche Badeorte sind dort jährlich Anziehungspunkt für viele Touristen. <i>Landeshauptstadt: Schwerin.</i></p>
	<p>Brandenburg war das Herz des früheren Preußen. König Friedrich II., der „Alte Fritz“, hat sich mit Schloss Sanssouci dort ein architektonisches Denkmal gesetzt. Kiefernwälder, Seen und Heidelandschaften bestimmen das Bild dieses Landes, in dem jedoch auch die Textilindustrie und der Braunkohleabbau vorrangig zu finden sind. <i>Landeshauptstadt: Potsdam.</i></p>
	<p>Nordrhein-Westfalen ist das bevölkerungsstärkste Land mit etwa achtzehn Millionen Einwohnern. Es ist auch die bedeutendste Wirtschaftskraft, obwohl sich Zentren wie das Ruhrgebiet, das durch Kohlevorkommen und stahlverarbeitende Industrie bekannt ist, in ihren Strukturen wandeln. Mit dem Dom in Köln verfügt Nordrhein-Westfalen über ein Bauwerk, an dem – mit vielen Pausen – 632 Jahre lang gebaut wurde. <i>Landeshauptstadt: Düsseldorf.</i></p>
	<p>Baden-Württemberg als drittgrößtes Bundesland liegt im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland. Es grenzt an Frankreich und an die Schweiz und ist nicht nur wegen des Schwarzwaldes bekannt und beliebt. Hier liegen viele Industriezentren, daneben gibt es aber auch große Flächen, die landwirtschaftlich genutzt werden. <i>Landeshauptstadt: Stuttgart.</i></p>
	<p>Das zweitgrößte Land der Bundesrepublik Deutschland ist Niedersachsen. Die Hauptstadt Hannover ist berühmt als Messezentrum. Neben Industrieansiedlungen, die vor allem in den dicht bewohnten Gebieten zu finden sind, gilt Niedersachsen als ein wichtiges Landwirtschaftsgebiet der Bundesrepublik. <i>Landeshauptstadt: Hannover.</i></p>
	<p>Der Freistaat Bayern ist das flächengrößte Bundesland und nicht zuletzt durch die Alpen und ihre reizvolle Umgebung in aller Welt bekannt. Der nördliche Teil Bayerns ist stärker industrialisiert als der südliche Teil, der vor allem von der Land- und Forstwirtschaft geprägt ist. Vielen Ausländern fällt zu Bayern oft das Bayerische Bier und das Oktoberfest ein. <i>Landeshauptstadt: München.</i></p>

Bilden Sie 16 verschiedene Fragen zu den Texten (1 Frage zu jedem Bundesland).

1. _____
_____ ?
2. _____
_____ ?
3. _____
_____ ?
4. _____
_____ ?
5. _____
_____ ?
6. _____
_____ ?
7. _____
_____ ?
8. _____
_____ ?
9. _____
_____ ?
10. _____
_____ ?
11. _____
_____ ?
12. _____
_____ ?
13. _____
_____ ?
14. _____
_____ ?
15. _____
_____ ?

САРАТОВСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ ИМЕНИ Н.Г. ЧЕРНЫШЕВСКОГО

16.

?

?

Was passt zusammen?

Baden-Württemberg	Stuttgart
Bayern	Saarbrücken
Brandenburg	Hanover
Hessen	Erfurt
Mecklenburg-Vorpommern	Schwerin
Niedersachsen	Dresden
Nordrhein-Westfalen	München
Rheinland-Pfalz	Mainz
Saarland	Magdeburg
Sachsen	Wiesbaden
Sachsen-Anhalt	Düsseldorf
Schleswig-Holstein	Kiel
Thüringen	Potsdam

Was passt zusammen?

Baden-Württemberg	Бавария
Bayern	Баден-Вюртемберг
Berlin	Берлин
Brandenburg	Бранденбург
Bremen	Бремен
Hamburg	Гамбург
Hessen	Гессен
Mecklenburg-Vorpommern	Мекленбург-Передняя Померания
Niedersachsen	Нижняя Саксония
Nordrhein-Westfalen	Рейнланд-Пфальц
Rheinland-Pfalz	Саар
Saarland	Саксония
Sachsen	Саксония-Ангальт
Sachsen-Anhalt	Северный Рейн-Вестфалия
Schleswig-Holstein	Тюрингия
Thüringen	Шлезвиг-Гольштейн

TEXTE ÜBER DEUTSCHLAND

DEUTSCHLAND UND INTERNET

Internet ist kein Luxus mehr, sondern Arbeitsmittel, Art der Zerstreuung und des Zeitvertreibs. Es wurde festgestellt, dass so gut wie halb Bevölkerung in Deutschland das Internet nutzt (zwischen 14 und 75 Jahren). Über 40 Mio Deutsche gehen täglich ins Internet. Manchen liegt es schon im Blut, online zu sein. Schockiert es nicht, dass der Mensch virtuelles Leben der Realität vorzieht, dass das Internet zur Lebensweise wird?

Aber seien wir objektiv und sehen uns einige Angaben an. Die Statistik zeigt, dass die Frage, wer derzeit das Internet in Deutschland nutzt, eng mit solchen Faktoren verknüpft ist wie Alter, Bildung und Einkommen. Es ist leicht zu verstehen, dass ein Internetnutzer jünger ist, einen höheren Bildungsabschluss hat und in Haushalten mit vergleichsweise höherem Einkommen lebt.

Im Durchschnitt sind die Internetnutzer in Deutschland pro Tag etwa eine Stunde online. Und welche Online-Dienste werden am häufigsten genutzt? Dazu gehören E-Mail, allgemeine Onlinerecherche, die Nutzung von Informationsdiensten. Von den 46 Prozent der Onliner in Deutschland hat jeder zweite schon einmal über das Internet eingekauft. Die Mehrheit kauft allerdings nur ein- bis fünfmal im Jahr online ein.

Das Internet wird aber hinsichtlich problematischer Inhalte (Sex und Gewalt) auch scharf kritisiert. Leider bezieht sich das auch auf andere audiovisuelle Medien wie Fernsehen, Video, DVD. Was zum Nachdenken anregt: in über 70 Prozent der Familien, in denen Kinder und Jugendliche leben, wird die Internetnutzung in keiner Form kontrolliert... Die Mehrheit der Befragten spricht sich für ein Verbot unerwünschter Inhalte im Internet durch die Regierung aus.

Also, das Internet ist jedem zweiten Menschen in Deutschland wichtig. Fast jeder, der es mal „probiert“ hat, kann sich sein Leben ohne Internet nicht mehr so voll vorstellen.

Kreuzen Sie an: richtig (R), falsch (F), steht nicht im Text (-).

	R	F	-
1. Das Internet wird unter anderem für die Unterhaltung benutzt.			
2. 50 Prozent der Deutschen sind Internetnutzer.			
3. Die Statistikumfragen werden heute per Internet durchgeführt.			
4. Einen Zugang zum Netz haben meist ältere Personen.			
5. Die Deutschen suchen im Internet nach verschiedenen Informationen.			
6. Die Deutschen kaufen heute die Haushaltstechnik gern online.			
7. Das Internet hat seine negativen Seiten.			
8. Man meint, die Regierung soll die problematischen Inhalte im Internet verbieten.			

DIE DEUTSCHEN UND IHR URLAUB

Mit mehr als 80 Millionen Einwohnern ist Deutschland der bevölkerungsreichste Staat Europas. 50 Prozent der deutschen Urlauber reisen mit dem Auto in die Ferien. So kommt es in jedem Sommer zum Verkehrschaos auf deutschen Autobahnen.

Da ist es wichtig, dass wenigstens die deutschen Urlauber nicht alle am selben Tag losfahren. Um den Reiseverkehr zu kontrollieren, gibt es in den 16 deutschen Bundesländern unterschiedliche Ferientermine.

So haben die bayerischen Schüler noch ganze fünf Wochen Unterricht vor sich, wenn die Schulkinder aus Berlin und Brandenburg bereits in die Sommerferien gehen. Dafür beginnt für die Berliner schon das neue Schuljahr, wenn die Bayern gerade erst ihre Urlaubskoffer packen.

Das Wort "Urlaub" kommt von "erlauben". Bis vor etwa hundert Jahren musste man seinen Brotherrn – so hieß der Arbeitgeber damals – um Erlaubnis bitten, wenn man mal frei haben wollte. Die meisten Menschen hatten nämlich noch kein Recht auf Urlaub.

Sommer, Sonne, Strand und Meer... diese vier kurzen Wörter wecken Ferienerinnerungen. Wenn wir sie hören, möchten wir am liebsten gleich in Richtung Süden fahren. Allerdings gibt es inzwischen auch andere Trends. Vor allem die Themen Sport, Fitness und Gesundheit werden bei der Urlaubsplanung immer wichtiger.

Viele Deutsche wollen heute auch in ihrer Freizeit aktiv sein, wollen etwas für ihren Körper tun, wollen Unterhaltung, Spiel und Spaß. Die Tourismusbranche hat verstanden, dass sich hier Geld verdienen lässt. Nie zuvor gab es so viele Wellness-Hotels, Beauty-Farmen, Trendsport-Arrangements und Club-Angebote.

Ans Meer und in die Berge – fast ein Drittel aller Bundesbürger fahren im Urlaub nach Spanien, Italien und Österreich. Vor allem Mallorca ist eines der Lieblingsziele. Nicht wenige Bundesbürger haben sich in den letzten Jahren dort sogar eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus gekauft.

Drei von zehn Deutschen verbringen ihren Urlaub im eigenen Land. Aber nicht alle 16 Bundesländer sind gleich beliebt. Vier von ihnen ziehen mehr als die Hälfte aller deutschen Feriengäste an: Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern mit ihren Nord- oder Ostseestränden, Baden-Württemberg mit seinem Schwarzwald und dem Bodensee.

Der absolute Star unter den Urlaubszielen ist und bleibt aber Bayern. Hohe Berge, blaue Seen, die Kulturstadt München und die Schlösser von König Ludwig II. machen das südlichste Bundesland für etwa sieben Prozent der Deutschen zum idealen Urlaubsziel.

Kein anderes Volk auf der Welt fährt so oft und so gerne in den Urlaub, wie die Deutschen. Mehr als drei Viertel aller Bundesbürger verlassen mindestens einmal im Jahr ihre eigenen vier Wände. Sie geben dabei fast 50 Milliarden Euro aus und machen die Tourismusbranche damit zu einem unserer wichtigsten Wirtschaftszweige.

So unterschiedlich wie die Reiseziele, sind auch die Wünsche, die sie mit ihrem Urlaub verbinden. Die einen suchen Ruhe und Entspannung, für die anderen sind Spiel, Spaß und Sport besonders wichtig.

Eine Eigenschaft wird allerdings von den meisten Deutschen genannt, wenn man sie nach einem guten Ferienort fragt. Die Umwelt muss unbedingt in Ordnung sein. Das bedeutet: Möglichst wenig Lärm und Müll, viel Natur, eine schöne Landschaft, saubere Strände und klares Wasser.

1. Kreuzen Sie an. Richtig oder falsch?

		richtig	falsch
1	Alle Kinder in Deutschland haben von Anfang August bis Mitte September Sommerferien.		
2	Die Hälfte der deutschen Urlauber reist mit dem Auto in die Ferien.		
3	Das Wort „Urlaub“ kommt von „erlauben“.		
4	Vor 100 Jahren hatten die Leute keinen Urlaub.		
5	Der neue Trend sind Wellness-Urlaube.		
6	Zwei Drittel der Deutschen verbringen ihren Urlaub in Deutschland.		
7	Das beliebteste Reiseziel im Ausland ist Frankreich.		
8	Das beliebteste Reiseziel im Inland ist Bayern.		
9	Den meisten Deutschen sind Lärm und Müll im Urlaub egal.		
10	Etwa ein Viertel der Bundesbürger macht eine Urlaubsreise pro Jahr.		

URLAUBSZIELE IN DEUTSCHLAND

Text A



Der gesamte Schwarzwald liegt im Bundesland Baden-Württemberg. Seine höchste Erhebung ist mit 1493 Metern der Feldberg. Das ist nicht der höchste Berg in Deutschland. Trotzdem ist der Schwarzwald das höchste Mittelgebirge Deutschlands. An seinem Westrand fließt der Rhein und hier liegen auch die wärmsten Orte Deutschlands - zumindest im Sommer.

Als Urlaubsgebiet hat der Schwarzwald fast das ganze Jahr über Saison, weil man hier viel machen kann: Ski fahren, Mountainbike fahren, wandern, schwimmen, sich Burgen und Schlösser ansehen.

Berühmt ist der Schwarzwald auch für seine Uhren. Seit 1670 baut man hier vor allem Uhren aus Holz, später kam auch Eisen dazu. Mitte des 19. Jahrhunderts haben die Uhrmacher im Schwarzwald die ersten Kuckucksuhren, wie wir sie heute kennen, hergestellt.

Text B



Wenn von ihr die Rede ist, denkt man sofort an Wein, denn dafür ist die Mosel berühmt. Mit viel Arbeit bauen die Bauern hier Wein an, oft unter so schweren

Bedingungen, dass man die Trauben von Hand sammeln muss. In den kleinen Orten an der Mosel finden sich viele Weinstuben. Dort kann man verschiedene Weinsorten probieren und, wenn man will, kistenweise Wein kaufen und mit nach Hause nehmen.

Unbedingt sehenswert ist auch Trier - eine Stadt mit einer über 2000-jährigen Geschichte. Man sagt, Trier ist die älteste Stadt in Deutschland. Hier steht zum Beispiel die berühmte Porta Nigra, ein römisches Stadttor aus dem zweiten Jahrhundert. Aber auch die Stadt Koblenz ist interessant, denn hier fließen Rhein und Mosel zusammen. Das so genannte Deutsche Eck ist auch für ausländische Touristen ein beliebtes Reiseziel.

Text C



Wer einmal hier an der Nordsee war, sollte die ostfriesischen Inseln mit Namen kennen, denn es sind auf der deutschen Seite nur sieben Stück. Von Westen nach Osten sind das Borkum (die größte der sieben Inseln), Juist, Norderney, Baltrum (die kleinste der sieben Inseln), Langeoog, Spiekeroog und zum Schluss Wangerooge. Alle Inseln sind beliebt, aber auch teure Urlaubsziele der Deutschen.

Mit großen Schiffen, den Fähren, kann man sogar sein Auto mitnehmen. Allerdings darf man auf den Inseln nur bis zum Hotel oder bis zur Pension fahren. Auf Baltrum ist das Autofahren ganz verboten. Also ein ideales Urlaubsziel für Eltern mit Kindern, weil die Insel autofrei ist und es reichlich Sand und Wasser zum Spielen an den Stränden gibt. Außerdem weht auf den Inseln fast immer ein Wind. Deshalb ist die Luft dort so gut und gesund.

Text D



Wer die Mecklenburgische Schweiz im Süden von Deutschland sucht, vielleicht an der Grenze zur Schweiz, liegt völlig falsch. Denn sie liegt im Herzen von Mecklenburg-Vorpommern. Diese Gegend wird geliebt von Radfahrern und Wanderern, weil man hier alles haben kann: Es gibt große Wälder, weite Felder mit guter Fernsicht und natürlich auch viel Wasser: Den Malchiner See, den Krummerower See und weiter nördlich den Teterower See.

Wer müde vom Laufen oder Radfahren ist, kann hier schwimmen oder mit dem Boot fahren. Auch sehen kann man viel, die Stadt Teterow bietet zum Beispiel Stadttore aus dem Mittelalter. So hohe Berge wie im Schwarzwald gibt es hier nicht: Der höchste Berg ist der Hardtberg mit 123 Metern. Trotzdem braucht man für die Hügel viel Kraft und das Radfahren ist hier nur für geübte Fahrer geeignet. Mit Kindern sollte man sich andere Strecken aussuchen.

1. Welche Überschrift passt zu welchem Text? Ergänzen Sie.

Text

- a. Die Nase im Wind und Sand unter den Füßen
- b. Deutschlands höchstes Mittelgebirge
- c. Wohin das Auge blickt: Felder, Wälder, Seen und Hügel
- d. Guter Wein und alte Burgen

1. Wer fährt wohin? Kreuzen Sie an.

	an die Mosel	in die Mecklenburgische Schweiz	auf eine ostfriesische Insel	in den Schwarz wald
Heidi und Oliver haben drei kleine Kinder und genug Geld. Sie möchten im Urlaub wenig Autoverkehr haben, weil sie dann weniger auf die Kinder aufpassen müssen.				
Peter hat zum Geburtstag ein Mountainbike bekommen.				
Karla wandert gerne, allerdings mag sie keine hohen Berge.				
Karin und Paul möchten für ihre Silberhochzeit im Oktober guten Wein kaufen und dabei ein paar Tage Urlaub machen.				
Theo studiert Geschichte. Besonders interessant				

findet er die Zeit um 1100.				
Familie Müller möchte einen Fahrradurlaub machen. Die Mosel kennt sie schon. Hohe Berge findet sie zu anstrengend.				
Herr Schulz liebt die Sonne und möchte an einen warmen Ort fahren.				
Rad fahren, schwimmen oder wandern? Magda kann sich nie entscheiden und möchte alles haben.				

TYPISCH DEUTSCH – SIND DIE DEUTSCHEN WIRKLICH SO PÜNKTLICH?

Über jede Nation gibt es Stereotype. Die Deutschen sind ordentlich, fleißig und pünktlich. Sie trinken gerne Bier und haben keinen Humor. Das glauben viele Leute auf der ganzen Welt. Sind diese Stereotype richtig?

Ordnung, Fleiß und Pünktlichkeit sind typisch deutsch. Eigentlich sind das preußische Tugenden. Preußen war ein großer und bedeutender Staat innerhalb Deutschlands. Er existierte vom 13. Jahrhundert bis 1945. Von 1713 bis 1740 regierte dort Friedrich Wilhelm I. (1688 - 1740). Er war ein sparsamer König, der keinen Luxus mochte. Ordnung und Fleiß fand er besonders wichtig. Friedrich Wilhelm I.

machte aus Preußen einen modernen Staat mit einer starken Armee. Die preußischen Soldaten sollten pünktlich und gehorsam sein. Auch der nächste König, Friedrich der Große (1712 - 1786), fand die preußischen Tugenden sehr wichtig. Sie halfen ihm dabei, Preußen zu einem der bedeutendsten Länder Europas zu machen.

Heute sagt man über alle Deutschen, dass sie fleißig und ordentlich seien, so wie damals die Preußen. Nicht alle Deutschen glauben, dass das stimmt. Einige sagen, dass die Tugenden längst vergessen sind. Der Ministerpräsident des Bundeslandes Brandenburg, Matthias Platzeck, sagte vor einiger Zeit: „Wir brauchen mehr preußische Tugenden!“ Danach diskutierten die Menschen in Deutschland über Sparsamkeit und Fleiß. Denn anders als das reiche Preußen hat Deutschland heute Staatsschulden. Außerdem gibt es natürlich auch faule Deutsche, die nicht arbeiten wollen.

Russen erzählen gerne lustige Anekdoten. Engländer sind berühmt für ihren schwarzen Humor und aus Amerika kommen lustige Kinofilme. Und die Deutschen? Sie haben keinen Humor. Vielleicht ist das so, weil Humor nicht gut zu Fleiß und Ordnung passt. Ein weiteres Stereotyp lautet: Die Deutschen haben keine Ahnung von Mode. Stimmt das? Der berühmte deutsche Modedesigner Karl Lagerfeld lebt jedenfalls lieber in Frankreich als in Deutschland. Deutsche Männer, die Socken zu Sandalen tragen, machen etwas falsch, sagt Lagerfeld. Es gibt auch ein Stereotyp, das ganz sicher richtig ist: Die Deutschen trinken viel Bier. Etwa 109 Liter trinkt ein Deutscher pro Jahr. Nur die Tschechen und die Iren trinken noch mehr.

1. Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie daneben A. Wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie daneben B. Wenn die Aussage nicht im Text steht, schreiben Sie daneben C.

1. Ordnung, Fleiß und Pünktlichkeit sind preußische Tugenden.
2. Alle Leute auf der ganzen Welt glauben, die Deutschen sind ordentlich, fleißig und essen viel.
3. Friedrich der Große hat Preußen zu einem der stärksten und reichsten Länder

Europas gemacht und gilt in Deutschland als Nationalheld.

4. Nach der Meinung der Deutschen selbst sind nicht alle Deutschen so fleißig und ordentlich, wie man denkt.
5. Der Ministerpräsident von Deutschland meint, dass die Deutschen sparsamer und fleißiger sein sollten.
6. Der deutsche Staat ist heute auch so reich wie Preußen damals.
7. Die Russen haben Sinn für Humor.
8. Die Deutschen kleiden sich normalerweise gut und modisch.
9. Karl Lagerfeld wurde in Deutschland geboren.
10. Karl Lagerfeld hat immer in Deutschland gelebt.
11. Die Tschechen und die Iren trinken mehr als 109 Liter Bier pro Jahr.
12. Nicht alle Stereotype sind richtig.

ESSGEWOHNHEITEN DER DEUTSCHEN

In Deutschland sind es drei _____: Frühstück, Mittagessen und Abendbrot.

Die Essgewohnheiten in Deutschland haben viel in den letzten 100 Jahren verändert. Deutschland wurde von _____, Spanien, Frankreich, amerikanischer und türkischer Fast-Food beeinflusst.

Am Frühstück essen die Deutschen Brotsorten, Brötchen, Honig, Marmelade, Butter, Kaffee oder Tee, Käse und Wurstsorten, Saft, gekochte Eier, _____, Joghurt, Quark und Obst. Sie nehmen viel Zeit für das Frühstück und am Wochenende treffen sie sich mit ihren Freunden zu Hause oder in den vielen Cafés.

Das Mittagessen findet zwischen 12.00 und 13.00 Uhr statt und die Deutschen kochen zu Hause oder gehen ins Restaurant. Sie trinken _____, Saft oder einen guten Wein. Sie nehmen normalerweise Fleisch, Fisch, Gemüse, Salate, Nudeln, Reis, Kartoffeln, Obst, Pilze, Nüsse, Milch, Eier, Käse, Getreide und Gewürze.

Das Abendessen findet so um 18.00 Uhr statt und man isst kalte Mahlzeit: Brotsorten, Butter, Käse, Wurstaufschnitt, Salat und man trinkt Früchtetee, Kräutertee, kühles Bier, ein Glas Weiß- oder Rotwein. Man kann auch eine heiße Suppe oder die

Reste vom _____ essen.

Am Sonntag kochen sie Kaffee oder Tee und backen Kuchen, die sie mit der _____ und den Freunden zusammen nehmen.

Im _____ sind sehr typisch Pflaumenkuchen oder Erdbeerkuchen und im Winter Christstollen und Fruchtebrot.

Andererseits hat Fast Food einen großen Erfolg in Deutschland, wie der türkischer Döner, die amerikanischen _____ und Pommes an der Fast-Food Kette, die italienische Pizza, die Currywurst von der deutschen Imbissbude und asiatischer Fast-Food.

***Müsli, Mahlzeiten, Hamburger, Mittagessen, Familie,
Italien, Sommer, Mineralwasser***

DEUTSCHE ESSGEWOHNHEITEN

Frühstück

Das klassische deutsche Frühstück _____ aus verschiedenen Brotsorten und Brötchen, Marmelade und Kaffee oder Tee. Wer den Tag lieber mit einem herzhaften Frühstück _____, kann verschiedene Käse- und Wurstsorten essen. Bei einem größeren Frühstück werden außerdem noch gekochte Eier, Joghurt, Quark, Obst und Müsli oder Cornflakes serviert.

Mittagessen

Traditionsgemäß _____ man in Deutschland relativ früh zu Mittag (zwischen zwölf und ein Uhr). Das Mittagessen _____ die Hauptmahlzeit des Tages und besteht meist aus Kartoffeln, Gemüse und Fleisch.

Kaffee und Kuchen

Am Sonntag wird nachmittags häufig eine zusätzliche Mahlzeit serviert. Je nach Jahreszeit werden verschiedene Kuchensorten gebacken und am späteren Nachmittag der Familie und Freunden zum Kaffee angeboten. In Deutschland wird man häufig

statt zum Mittag- oder Abendessen zum "Kaffee" (genauer, zu Kaffee und viel Kuchen) eingeladen. Welche Kuchen angeboten werden, hängt von der Jahreszeit ab. Im Sommer, zum Beispiel, _____ man frisch gebackenen Pflaumenkuchen oder Erdbeerboden. Im Winter werden Christstollen und Fruchtebrot serviert, die beide getrocknete Früchte enthalten. Es _____ eine Unzahl verschiedener Kuchen in Deutschland und manche, wie die Schwarzwälder Kirschtorte und den Apfelstrudel, kennt man auch im Ausland.



Abendbrot

Das Abendbrot wird um sechs Uhr serviert. Wie der Name schon _____, handelt es sich um eine kalte Mahlzeit, bei der verschiedene Brotsorten, Käse und Wurstaufschnitt und Salat gegessen werden. Manchmal wird auch etwas Heißes wie eine Suppe oder aufgewärmte Reste dazu gereicht. Zum Essen _____ man schwarzen Tee oder Kräutertee.

Da man in Deutschland den Tag sehr früh beginnt, isst man die Mahlzeiten auch früh. In Gaststätten, in denen man traditionelles deutsches Essen bekommt, gibt es oft abends nach zehn Uhr kein warmes Essen mehr.

*bekommt, ist, besteht, sagt, isst, beginnt,
trinkt, gibt*

DAS DEUTSCHE ESSEN IM HEUTIGEN ALLTAG

Die grundlegenden Veränderungen im Lebensstil vieler Deutscher haben die traditionellen _____ Essgewohnheiten beeinflusst. So nehmen, zum Beispiel,

viele Deutsche jetzt auch eher abends als mittags ihre Hauptmahlzeit ein, und das klassische deutsche Frühstück wird vielerorts von einem Frühstück _____ Art, also Cornflakes mit Milch, abgelöst. Anders als die Franzosen und Italiener essen die meisten Deutschen gern ein größeres Frühstück und nehmen sich dafür Zeit. In Deutschland ist es nicht ungewöhnlich, von Freunden zum Frühstück eingeladen zu werden. Viele junge Deutsche frühstücken auch gerne mit Freunden in einem Café. Die meisten deutschen Cafés haben ein großes Frühstücksangebot und servieren Frühstück oder Brunch bis drei Uhr.

Obwohl man in Deutschland noch immer relativ viel Fleisch isst, bevorzugen die meisten Deutschen jetzt eine etwas leichtere und gesündere Art des Kochens. Ausländische Gerichte sind ein integraler Bestandteil der Ernährung geworden, und _____ Klassiker wie Pizza und Nudelgerichte sind in Deutschland genauso beliebt wie anderswo. Durch die vielen Gastarbeiter aus Süd- und Osteuropa sind ausländische Spezialitäten weitverbreitet. So findet man in fast allen, auch kleineren deutschen Orten, ein italienisches Restaurant und eine italienische Eisdiele und einen Stand, der _____ Spezialitäten wie Döner Kebab und Börek anbietet. In größeren Städten gibt es häufig auch _____ Restaurants. Asiatische Spezialitäten sind ebenfalls sehr beliebt. Weniger auffällig aber trotzdem typisch für Deutschland sind die vielen Schnellimbiss-Stände, die deutsche Schnellgerichte wie Currywurst, Pommes Frites, Kartoffelsalat, Frikadellen, usw. anbieten.



*deutschen, türkische, amerikanischer, griechische,
italienische*

Wählen Sie einen der drei Texte über die deutschen Essgewohnheiten und stellen Sie dazu 10 Fragen.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

DAS DUALE SYSTEM

Dieses Mal geht es um etwas typisch Deutsche, nämlich die Berufsausbildung in zwei Teilen. Genau heißt es *das duale Ausbildungssystem* und das gibt es nur in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz, also in den deutschsprachigen Ländern.

Den ersten Teil, nämlich die Praxis, lernt der Auszubildende im Betrieb.

Den zweiten Teil, die Theorie, lernt er in der Berufsschule. Jeder Auszubildende, also jeder Lehrling, muss zur Berufsschule gehen. Acht bis zwölf Stunden Unterricht sind das in jeder Woche, meist an ein oder zwei Tagen. Manchmal gibt es den Unterricht auch komplett in dreizehn Wochen an jedem Tag. Das nennt man dann *Blockunterricht*. Die Fächer sind Deutsch, Mathematik, Wirtschaftslehre, Politik, Sport und Religion. Dazu kommen die Fächer für den Beruf. Sie sind für jeden Beruf anders, weil die Köchin andere Sachen wissen muss als der Automechaniker.

In der Regel dauert eine Ausbildung in Deutschland drei oder dreieinhalb Jahre. Wenn jemand aber besonders gut ist, kann diese Zeit auch kürzer sein. Natürlich gibt es auch Prüfungen: Nach etwa 18 Monaten machen die Lehrlinge die Zwischenprüfung und am Ende die Abschlussprüfung. Wenn man ein Handwerk gelernt hat, heißt diese Prüfung *Gesellenprüfung* und der Lehrling ist jetzt kein Lehrling mehr, er ist Geselle.

Auf der ganzen Welt bewundert man das duale Ausbildungssystem in Deutschland, weil es die Menschen so gut auf ihren Beruf vorbereitet. Aber es gibt auch Probleme. Viele Firmen sagen, dass sie keine Lehrlinge ausbilden können, weil sie nur noch sehr spezielle Arbeiten machen und der Lehrling zu wenig bei ihnen lernen kann. Andere Betriebe meinen, dass die Ausbildung von Lehrlingen zu teuer ist. Denn der Lehrling bekommt Geld, kann aber noch nicht alleine arbeiten. Wie es in ein paar Jahren aussieht? Bleibt das duale System? Das kann heute noch keiner sagen.

Aufgaben zum Text

I. Was ist das duale System? Kreuzen Sie an.

- a. Das ist die Trennung von Müll in Deutschland. Plastik kommt in den gelben Sack und man kann neues Plastik daraus machen.
- b. Das ist die Berufsausbildung in zwei Teilen: Einmal im Betrieb und einmal in

der Berufsschule.

c. Das sind spezielle Schulen. Hier unterrichten die Lehrer die Fächer in zwei Sprachen, zum Beispiel in Deutsch und Französisch.

Beantworten Sie die Fragen. Schreiben Sie ganze Sätze.

1. In welchen Ländern gibt es die duale Ausbildung?

2. Was sind die zwei Teile der Ausbildung?

3. Warum muss jede/jeder Auszubildende zur Berufsschule gehen?

4. Wie lange dauert die Ausbildung insgesamt?

5. Wann kann die Ausbildungszeit kürzer sein?

6. Was ist ein Geselle?

7. Welche Probleme gibt es mit dem dualen System?

САРАТОВСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ ИМЕНА И. Г. ЧЕРНЫШЕВСКОГО

Hochschulwesen in Deutschland

Wissenschaft und Forschung haben in Deutschland eine lange Tradition. An den Universitäten gilt seit dem Hochschulreformer Wilhelm von Humboldt (1767-1835) das Prinzip „der Einheit von Forschung und Lehre“.



Der Hochschulsektor in Deutschland zeichnet sich heute durch seine Einheitlichkeit und Vielfalt aus. Unter der Vielfalt versteht man verschiedene Hochschultypen wie z. B. Universitäten, Fachhochschulen, Kunst- und Musikschulen und andere. Die Einheitlichkeit besteht in gleichen Forderungen, die an alle Hochschulen gestellt werden. Alle Hochschulen haben gleiche Aufgaben: Lehre, praxisorientiertes Studium und Forschung.

Zurzeit zählt man etwa 376 Hochschulen mit 1,98 Millionen Studierenden. Universitäten und Fachhochschulen sind die wichtigsten Einrichtungen des deutschen Hochschulwesens. Universitäten sind die klassische Form der Hochschule. Die 102 Unis verknüpfen Forschung und Lehre eng miteinander. Besonders stark technisch orientierte Universitäten bezeichnen sich als Technische Universität (TU) oder Technische Hochschule (TH). Die 170 deutschen Fachhochschulen verstehen sich als Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Sie stehen für hohen Praxisbezug und eine starke Anbindung an die Arbeitswelt. Sie bieten das Studium in Technik, Wirtschaft, Gestaltung und Sozialwesen. Die Studienzeit ist kürzer als an den Unis und beträgt vier Jahre. Ein besonderer Typ der Universität ist die Gesamthochschule (GH). Sie wurde als Universitätstyp der Zukunft postuliert. Die Gesamthochschule sowie die Universität sind berechtigt, den

Grad des Doktors und des Professors zu verleihen. Dagegen haben die Fachhochschulen nur das Recht, den Grad des Bachelor und Master zu verleihen.

Wer an einer deutschen Hochschule studieren möchte, braucht nur das Abiturzeugnis.

Wer an einer deutschen Hochschule studieren möchte, braucht nur das Abiturzeugnis. Es gibt aber Numerus Clausus in manchen Fächern, deshalb haben die Bewerber mit dem besten Notendurchschnitt im Abiturzeugnis den Vorrang bei der Immatrikulation. Bisher war das erste berufsqualifizierende Studium kostenlos. Bereits seit 2007 erheben Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen eine Studiengebühr in Höhe von 500 Euro pro Semester. Weitere Bundesländer werden auch folgen.

Das Studium gliedert sich in zwei Perioden: Grundstudium und Hauptstudium. Die Hauptformen des Studium sind: Vorlesungen, Seminare und Übungen. Das Prinzip „der akademischen Freiheiten“ existiert auch heute. Das heißt: sie Studenten haben das Recht, Seminare, Professoren, das Thema der Prüfung und Abschlussprüfung zu wählen.

Die älteste und die erste Universität Deutschlands befindet sich in Heidelberg. Sie wurde 1386 gegründet. Eine der größten Universitätsstädte ist Berlin. 1810 wurde hier auf Initiative von Wilhelm von Humboldt die Universität eröffnet. Heute trägt sie seinen Namen.



Antworten Sie.

1. Mit wessen Namen ist die Geschichte der deutschen Universität verbunden?

2. Welches Prinzip existiert auch heute in den deutschen Universitäten?

3. Wodurch zeichnet sich der Hochschulsektor aus?

4. Was versteht man unter der Einheitlichkeit und Vielfalt?

5. Welche Hochschultypen gibt es in Deutschland?

6. Wie groß ist die Zahl der Studierenden?

7. Welche Hochschultypen sind berechtigt, den Grad des Professors zu verleihen?

8. Was ist die Voraussetzung für die Immatrikulation an deutschen Hochschulen?

9. Ist das Studium in Deutschland kostenlos?

10. Wer hat den Vorrang bei der Immatrikulation?

11. Wie sind die Hauptformen des Studiums?

12. Was bedeutet das Prinzip der "Akademischen Freiheiten"?

13. Wo liegt die älteste Universität in Deutschland?

14. Welche Hochschule trägt den Namen des Hochschulreformers?

KONTROLLAUFGABEN

1. Füllen Sie die Lücken aus.

Deutschland

Nach dem zweiten Weltkrieg (1939-1945) entstanden auf dem _____ Deutschlands zwei Staaten: die Bundesrepublik Deutschland (BRD) und die Deutsche Demokratische Republik (DDR). Im Jahre 1990 vollzog sich der Prozess der _____ der beiden deutschen Staaten. Die DDR hat sich der BRD angeschlossen.

Insgesamt zählt die BRD über 82 Millionen _____. Sie bedeckt eine Fläche von etwa 357021 Quadratkilometern und gliedert sich administrativ in 16 Bundesländer: Bayern, Baden-Württemberg, Bremen, Hamburg, Hessen,

_____, Rheinland-Pfalz, Saarland, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

Die BRD liegt in Mitteleuropa. Sie grenzt an neun Staaten: im Osten an Polen und Tschechien, im Süden an _____ und die Schweiz, im Westen an Frankreich, Luxemburg und die Niederlande, im Norden verläuft die Grenze an Dänemark. Außerdem bilden die Nordsee und die Ostsee die natürlichen Grenzen der _____.

Der größte und bedeutendste _____ des Landes ist der Rhein mit seinen Nebenflüssen. Die großen Flüsse der BRD sind: die Elbe, die Weser, die Donau, die Oder. Der nördliche _____ des Landes ist Tiefebene, der südliche ist gebirgig. Die höchsten Erhebungen sind die Bayerischen _____, ihr höchster Berg ist die _____; Mittelgebirge sind der Schwarzwald, der Spessart, der Taunus, der Fichtelberg im Erzgebirge, der Brocken im _____. Das Klima gehört zur gemäßigten Zone.

Die BRD ist das größte deutschsprachige Land. Die _____ besteht hauptsächlich aus Deutschen. Nur im Osten lebt die nationale _____, die Lausitzer Sorben, sie zählt rund 100000 Einwohner.

Die größeren _____ sind Berlin, Bonn, München, Hamburg, Köln, Essen, Frankfurt am Main, Düsseldorf, Leipzig, Dresden.

Die BRD ist Mitglied der Europäischen _____ (EWG) und der NATO. Das oberste _____ der Bundesrepublik ist der Bundestag. An der Spitze des Staates steht der Bundespräsident, an der Spitze der Regierung – der Bundeskanzler.

Die wichtigsten politischen _____ sind die Sozial-Demokratische Partei (die SPD), die Christlich-Demokratische Union (die CDU), die Freie Demokratische Partei (die FDP) und die Grünen.

Jedes _____ hat eigene Verfassung, Landesregierung und eigenes Landesparlament (den Landtag, die Bürgerschaft).

Das Staatswappen ist in Gold ein rotbewehrter schwarzer _____.

Die _____ (Bundesflagge) ist schwarz-rot-gold längsgestreift.

**Österreich – Einwohner – Städte – Territorium – Machtorgan –
Strom – Minderheit – Republik – Zugspitze – Bundesland – Harz –
Niedersachsen – Bevölkerung – Adler – Parteien – Alpen –
Wiedervereinigung – Staatsflagge – Teil – Wirtschaftsgemeinschaft**

2. Bilden Sie die Sätze.

1. Bundesländern aus Deutschland sechzehn besteht

2. Hauptstadt die Deutschlands Berlin ist

3. Bundesland ist Bayern größte das Deutschlands

4. Millionen hat Deutschland über 82 Einwohner

5. Staatsfarben sind Bundesrepublik der Deutschland die schwarz-rot-gold

6. Städte und Berlin zugleich Hamburg Bundesländer Bremen sind und

7. Westen liegt Deutschland im Europas

8. Land das Schleswig-Holstein nördlichste ist Deutschlands

9. Bundesland ist Saarland das Deutschlands kleinste

10. Rhein ist Fluss größte der deutsche der

3. Test

1. Wieviel Einwohner zählt Deutschland auf?

- a) über 82 Millionen; b) 75 Millionen; c) über 100 Millionen.

2. Wie heißt der höchste Berg Deutschlands?

- a) der Harz; b) die Zugspitze; c) das Erzgebirge.

3. Aus wieviel Bundesländern besteht Deutschland?

- a) aus 15 Bundesländern; b) aus 17 Bundesländern; c) aus 16 Bundesländern.

4. Wie sind die Nationalfarben Deutschlands?

- a) schwarz-rot-gelb; b) schwarz-rot-gold; c) rot-schwarz-gelb.

5. Wie heißt das Parlament Deutschlands?

- a) der Bundestag; b) der Bundesrat; c) der Landtag.

6. An wie viel Staaten grenzt Deutschland?

- a) an 8 Staaten; b) an 10 Staaten; c) an 9 Staaten.

7. Wer ist der Staatsoberhaupt Deutschlands?

- a) der Bundespräsident; b) der Bundesrichter; c) der Bundeskanzler.

8. Welche Städte sind zugleich Bundesländer?

- a) München, Köln, Bonn; b) Berlin, Bremen, Hamburg; c) Kiel, Potsdam, Dresden.

9. Wie heißt das nördlichste Bundesland Deutschlands?

- a) Schleswig-Holstein; b) Niedersachsen; c) Bayern.

10. Wie heißt das kleinste Bundesland Deutschlands?

- a) Sachsen; b) Thüringen; c) Saarland.

11. Wie ist die Hauptstadt Deutschlands?

- a) Berlin; b) Bremen; c) Bonn.

12. Wie ist die längste Fluss Deutschlands?

- a) die Elbe; b) die Donau; c) der Rhein.

13. Wie ist das größte Bundesland der BRD?

- a) Bayern; b) Brandenburg; c) Baden-Württemberg.

14. Wer steht an der Spitze der deutschen Regierung?

a) der Bundespräsident; b) der Bundeskanzler; c) der Bundesrichter.

15. Welches Bundesland hat die größte Bevölkerungszahl?

a) Sachsen; b) Nordrhein-Westfalen; c) Rheinland-Pfalz.

16. Wo befinden sich die Bayerischen Alpen?

a) im Süden Deutschlands; b) im Norden Deutschlands; c) im Westen Deutschlands.

17. In welchem Teil Europas liegt Deutschland?

a) im Norden; b) im Süden; c) im Westen.

18. An welchen Staat grenzt Deutschland im Norden?

a) an Dänemark; b) an Norwegen; c) an Finnland.

19. Auf wie viel Jahre wird der Bundestag gewählt?

a) auf 4 Jahre; b) auf 5 Jahre; c) auf 3 Jahre.

20. Wann fand die Wiedervereinigung Deutschlands statt?

a) am 3. Oktober 1989; b) am 3. Oktober 1990; c) am 3. Oktober 1991.

Literaturverzeichnis

1. http://elibrary.sgu.ru/uch_lit/1460.pdf
2. http://www.deutsch-uni.com.ru/themen/them_mass_inter.php
3. <https://www.hueber.de/media/36/schr4-lesetexte-L12.pdf>
4. http://koi.tspu.ru/koi_books/baturina3/text_7.htm
5. <https://www.nyelvtanulas-online.com/hir/deutsche-essgewohnheiten/605>
6. http://elibrary.sgu.ru/uch_lit/1785.pdf
7. <https://megaobuchalka.ru/3/7724.html>

Артамонова Ирина Николаевна

Учебное пособие

ГЕРМАНИЯ

САРАТОВСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ ИМЕНИ Н. Г. ЧЕРНЫШЕВСКОГО

САРАТОВСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ ИМЕНИ Н. Г. ЧЕРНЫШЕВСКОГО